

Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

1. Leistung:	Beschaffung von Persönlicher Schutzausrüstung (PSI); Lieferung von Feuerschutzkleidung für die Innenbrandbekämpfung
2. Vergabestelle:	VG-Verwaltung Sprendlingen-Gensingen Vergabestelle, Zimmer-Nr. 120, 1. OG Elisabethenstraße 1, 55576 Sprendlingen Telefon: 06701/201-129 Telefax: 06701/201-9129 E-Mail: vergabestelle@vg-sg.de
3. Auftraggeber:	Verbandsgemeinde Gau-Algesheim
4. Vergabeverfahren: Vergabenummer:	Öffentliche Ausschreibung nach UVgO 2026-39-513
5. Form der Angebote:	Elektronisch über die Vergabepattform Kommunen Rheinland-Pfalz https://rlp.vergabekommunal.de
6. Ort der Leistungserbringung:	Feuerwehr VG Gau-Algesheim z.Hd. Herrn Friedrich/Herrn Schenk Hospitalstraße 22 55435 Gau-Algesheim
7. Art und Umfang der Leistung:	Lieferung von: - 100 Feuerwehr Schutzjacken mit Vorbereitung für ein integriertes Gurtsystem - 100 Feuerwehr Schutzhosen
8. Aufteilung in Lose:	nein
9. Ausführung:	So schnell wie möglich
10. Nebenangebote:	Nebenangebote sind nicht zugelassen.
11. Anforderung der Vergabeunterlagen:	Elektronisch über die Vergabepattform gem. Ziffer 5. Eine Zusendung in Papierform erfolgt nicht.
12. Schutzgebühr:	keine
13. Angebotsfrist/Einreichungstermin:	24.09.2026 um 10:00 Uhr
14. Anschrift für die Einreichung der Angebote:	Vergabestelle gem. Ziffer 2
15. Ablauf der Bindefrist:	13.11.2026
16. Geforderte Sicherheiten:	für Vertragserfüllung 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge), für Mängelansprüche 3 % der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme)
17. Wesentliche Zahlungsbedingungen:	Nach VOL/B
18. Nachweise zur Eignung:	Siehe Unterlagen
19. Zuschlagskriterien:	Mehrere Zuschlagskriterien (s. Unterlagen)
19.1. Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben	Bei der Wertung der Angebote ist im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem

	Unternehmen bevorzugt der Zuschlag zu erteilen, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Diese Kriterien sind im Angebot durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.
19.2. Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen	Bei der Wertung der Angebote ist im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag zu erteilen, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten aufweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Diese Kriterien sind im Angebot durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.